



ENERGIE
BEWUSST
Klimaschutz Bistum Trier

Leitfaden zur schöpfungsgerechten Organisation und Durchführung von kirchlichen Veranstaltungen



BISTUM
TRIER

INHALT

VORWORT	3
BESCHAFFUNG.....	5
KOMMUNIKATION/MEDIEN	6
BARRIEREFREIHEIT	7
MOBILITÄT	8
CATERING.....	9
ABFALLMANAGEMENT.....	10
ENERGIE.....	11
CHECKLISTE.....	12



Gemeinsam
die Schöpfung
bewahren

Leitfaden zur schöpfungsgerechten Organisation und Durch- führung von kirchlichen Veranstaltungen

Kirchliche Veranstaltungen sind mittlerweile weitaus mehr als das Durchführen von Gottesdiensten und gelegentlichen Konzerten in Kirchenräumen.

Große Veranstaltungen wie der Katholikentag, die Heilig-Rock-Tage in Trier und der Ökumenische Kirchentag sowie zahlreiche andere Veranstaltungen mit kirchlichen Inhalten, Programmen und Angeboten zeigen eindrücklich, dass sich auch hier ein wahres „Eventmanagement“ entwickelt hat.

Akribische Planung, gute Organisation und ausgearbeitete Konzepte zur Veranstaltungssicherheit gehören mittlerweile zum Standard.

Ein ganz essentieller Aspekt in der heutigen Zeit ist es geworden, dem Schutz der Umwelt und der Natur die gebotene Aufmerksamkeit zu widmen.

Auch in Bezug auf die Planung und Durchführung von Veranstaltungen und das Vorbereiten von Feiern und Festen gilt es daher, von Beginn an genau zu bedenken, welche Orte, Materialien und Arbeitsweisen notwendig sind, um im Zuge der Planungsarbeiten und auch während und nach der Veranstaltung ein möglichst umweltgerechtes Handeln zu generieren.

Unser „Leitfaden zur schöpfungsgerechten Organisation und Durchführung von kirchlichen Veranstaltungen“ kann hoffentlich auch Ihnen bei der Planung Ihrer eigenen Veranstaltung in der Hinsicht auf schöpfungsgerechtes Handeln als Orientierung und roter Faden dienen.

Dass Umweltschutz nicht ausschließlich ein gesellschaftliches Thema ist, sondern uns als Christen auch in besonderer Form als ureigener Auftrag mitgegeben wurde, veranschaulicht die Enzyklika „Laudato Si“ von Papst Franziskus aus dem Jahre 2015 auf eindringliche Weise.

HIERAUS FOLGENDE ZITATE:

„Die Berufung, Beschützer des Werkes Gottes zu sein, praktisch umzusetzen gehört wesentlich zu einem tugendhaften Leben; Sie ist weder etwas Fakultatives noch ein sekundärer Aspekt der christlichen Erfahrung.“ (Absatz 217- Laudato Si')

„Die Erziehung zur Umweltverantwortung kann verschiedene Verhaltensweisen fördern, die einen unmittelbaren und bedeutenden Einfluss auf den Umweltschutz haben, wie die Vermeidung des Gebrauchs von Plastik und Papier, die Einschränkung des Wasserverbrauchs, die Trennung der Abfälle, nur so viel zu kochen, wie man vernünftigerweise essen kann, die anderen Lebewesen sorgsam zu behandeln, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen oder ein Fahrzeug mit mehreren Personen zu teilen, Bäume zu pflanzen, unnötige Lampen auszuschalten. All das gehört zu einer großzügigen und würdigen Kreativität, die das Beste des Menschen an den Tag legt. Etwas aus tiefen Beweggründen wiederzuwerten, anstatt es schnell wegzuworfen, kann eine Handlung der Liebe sein, die unsere eigene Würde zum Ausdruck bringt.“ (Absatz 211- Laudato Si')

Wir freuen uns, wenn Ihnen die zitierten Auszüge aus Laudato Si' gemeinsam mit den konkreten Handlungsempfehlungen als Impuls dienen und wünschen viel Erfolg bei der Planung sowie eine schöne und gelungene Veranstaltung!

Ihr Team des Arbeitsbereiches Bistumsveranstaltungen



**BISTUM
TRIER**

**Arbeitsbereich
Bistumsveranstaltungen**

Mustorstraße 2 | 54290 Trier
T +49(0)651 7105 568
F +49(0)651 7105 515
www.schoepfung.bistum-trier.de
www.umwelt.bistum-trier.de

BESCHAFFUNG

ALLGEMEIN:

Die Organisation einer umwelt- und klimagerechten Veranstaltung beginnt bereits in der Planungsphase mit einer sorgfältigen Auswahl an fair-ökologischen und recycelbaren Waren und nachhaltig arbeitenden Dienstleistern. Folgende Maßnahmen werden entsprechend empfohlen:

MASSNAHMEN:

Plastik-/Verpackungsverzicht

- bei Give-aways
- bei Dekorationsartikeln (Produkte aus der Natur, wiederverwendbar)
- bei Utensilien für Programmpunkte
- wo immer möglich, Mehrwegartikel einsetzen

Gebrauchsgegenstände:

- umweltfreundliches und biologisch abbaubares Putz-/Spülmittel und Toilettenpapier
- Handseife
- (ab)waschbare Tischdecken oder Papiertischdecken aus Recyclingpapier
- Blumenschmuck etc. (regional und saisonal)
- kaum/kurze und umweltgerechte Transportwege der Waren

ZIELE:

- Berücksichtigung von Umwelt- und Sozialstandards bei allen Beschaffungsvorgängen
- Förderung und Anreiz zum Kauf von nachhaltigen Produkten (z. B. Siegel Blauer Engel)



KOMMUNIKATION/MEDIEN

ALLGEMEIN:

Im Vorfeld der Veranstaltung ist auf eine umweltgerechte Planung und Regelung der Rahmenbedingungen zu achten. Auch während der Veranstaltung kommt es auf eine nachhaltige Kommunikation an. Die Öffentlichkeitsarbeit ist dabei besonders wichtig und sollte möglichst digital stattfinden.

MASSNAHMEN:

Digitalisierung:

- alle Kommunikationskanäle nutzen (Intranet, E-Mails, Telefonate, Videokonferenzen)
- Werbung auf Internetplattformen (z. B. Bistum Trier, Facebook, Instagram ...)
- keine Zettelwirtschaft sondern digitale Planung und Festhalten der Informationen am PC (vorgesehene Programme)
- wenn unvermeidbare Printmedien (Programmheft/Flyer), dann aus Umweltpapier und klimaneutral (Auflagenzahl beachten!)

Transparenz:

- Einbeziehung aller Mitarbeiter/innen und Beteiligten – jeder und jede weiß Bescheid und handelt dementsprechend nachhaltig in Planung und vor Ort
- Herkunft Waren/Lebensmittel bekannt für Teilnehmer/innen
- Veranstaltungsteilnehmer/innen auch auf Nachhaltigkeit und klimafreundliches Handeln hinweisen und Vorbild sein

ZIELE:

- Transparente und umweltfreundliche Kommunikation und Planung einer Veranstaltung, möglichst an Digitalisierung orientiert
- Vorbildfunktion für Teilnehmer/innen

LINKS:

www.bistum-trier.de
www.heilig-rock-tage.de
Facebook: [bistumtrier](#)
Instagram: [bistum_trier](#)



BARRIEREFREIHEIT

ALLGEMEIN:

Um geistig und körperlich eingeschränkten Menschen eine vollwertige Teilhabe an der Veranstaltung zu ermöglichen, sind barrierefreie Wege nur ein Teil der Maßnahmen, die in die Vorbereitung und Planung einbezogen werden müssen. Auch die folgenden Punkte gehören unabdingbar dazu.

MASSNAHMEN:

Programm:

- Gebärdendolmetscher/-in
- große Schrift, leichte Sprache, Untertitel bei Filmen etc.
- vereinfachte Piktogramme, viele Bilder
- Lautsprecher
- Unterlagen in Brailleschrift
- zugängliche Angebote (z. B. Workshops: Erreichbarkeit und inhaltliche Aspekte)

Bauliche Gegebenheiten:

- Aufzüge, Rampen
- hindernisfreie Wege/Zugänge (Notausgänge, WC-Anlagen, Zubringer- und Abholwege) – auch für Blindenhunde
- geeignete Sitz- und Stellplätze
- ertastbare Orientierungshilfen

ZIELE:

- Ermöglichung vollwertiger Teilnahme von körperlich und/oder geistig eingeschränkten Menschen an der Veranstaltung



MOBILITÄT

ALLGEMEIN:

Ein Veranstaltungsort in Erreichbarkeit des ÖPNV sowie eine gezielte Kommunikation umweltfreundlicher Anreisemöglichkeiten für die Besucher/innen sind Bestandteil der Veranstaltungsplanung.

MASSNAHMEN:

Sicht der Teilnehmenden:

- Wahl von Veranstaltungszeit/Ort (Anfang und Ende an Fahrplan und nächstgelegener Haltestelle ausrichten)
- Anreize: Vergütungen/Kombitickets (Bus und Bahn)
- Informationen auf Internetseite
- Mitfahrgelegenheiten/Fahrgemeinschaften/Shuttlebusse
- P&R-Parkplätze oder Sammeltaxis
- Nutzungsmöglichkeiten (Leih)fahrräder

Sicht der Organisatoren:

- Großraumfahrzeuge
- Lastenfahrräder

ZIELE:

- Klimaneutralstellung der veranstaltungsbedingten Reisetätigkeit
- Reduzierung von verkehrsinduzierten Umweltbelastungen
- Aufzeigen und Förderung von umweltverträglichen Alternativen
- Anreize schaffen
- Kompensation

CATERING

ALLGEMEIN:

Bei der Verpflegung der Teilnehmer/innen und Helfer/innen empfehlen wir, beim Catering auf Nachhaltigkeit unter Berücksichtigung folgender Maßnahmen zu achten:

MASSNAHMEN:

Caterer:

- fair gehandelte und ökologisch angebaute biologische Lebensmittel
- regional, saisonal
- wenn möglich vegan, vegetarisch etc.
- nach Qualitätsstandard „Deutsche Gesellschaft für Ernährung“

Getränke und Speisen:

- aus ökologischen Produkten und fairem Handel
- Kaffee, Tee, Säfte (regional und saisonal !)
- Trinkwasserspender (z. B. am Domfreihof in Trier)

Geschirr:

- Mehrweggeschirr und Besteck (z. B. Miete bei Eventausstatter)

ZIELE:

- ökologische und faire Produkte zu angemessenem Preis
- Förderung saisonaler/regionaler Lebensmittel
- Nachhaltige Nutzung von Geschirr und Besteck (Mehrweg)



ABFALLMANAGEMENT

ALLGEMEIN:

Bei der Vorbereitung, Durchführung und Nacharbeit der Veranstaltung ist auf bewusste Reduzierung der Abfallmengen zu achten. Ein wichtiger Punkt hierzu ist das Aufstellen geeigneter Abfallbehälter in angemessener Menge sowie weitere Maßnahmen:

MASSNAHMEN:

Nachhaltige Büroarbeit

- doppelseitig drucken
- zu 100 % recyceltes Papier verwenden
- möglichst digitale Abwicklung (E-Mails)
- Prüfung Notwendigkeit und Auflagenzahl eines Drucks
- bei Bestellung von Bürouensilien auf ökologische Aspekte achten

Abfallfreie Angebote/Dienstleistungen

- Lebensmittel ohne Verpackungen (Spender, Karaffen usw.)
- Einsatz ökologisch vorteilhafter Verpackungen (Mehrweg, kompostierbar)
- Verwendung von Mehrweggeschirr, -gläsern, und -besteck oder kompostierbarem Geschirr
- Geschenke und Give-aways auf ökologischer Basis und wenn möglich auf Verpackung verzichten

Mülltrennung/Trennsystem

- Abfallinsel für getrennte Wertstoffabfallsammlung
- getrennte Sammlung von Küchenabfällen

ZIELE:

- Allgemein Reduzierung Abfall – abfallarmes Handeln
- Reduzierung Plastikmüll
- Beachtung der korrekten Abfalltrennung und Vorbild für Teilnehmer/innen
- Erleichterung der Weiterverarbeitung des Abfalls (recyclebare Waren!)
- Sauberhalten des Veranstaltungsortes und der Umwelt

ENERGIE

ALLGEMEIN:

Um den Verbrauch an Strom und Energie in Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung zu minimieren, sind folgende Maßnahmen zu beachten:

MASSNAHMEN:

Energetische Aspekte:

- Nutzung von grünem und zertifiziertem Strom
- Nutzung von energieeffizienten technischen Geräten, kein Stand-by-Modus
- Energie und Stromverbrauch minimieren

Veranstaltungsort:

- Verortung mit guter Anbindung an öffentlichen Nahverkehr
- Beleuchtung an Tageszeit und Lichtverhältnisse anpassen
- Heizung und Klimaanlage nur nach tatsächlichem Bedarf verwenden (gemäß Jahreszeiten/Wetterbedingungen)

ZIELE:

- Reduzierung schädlicher Emissionen
- sehr bedachter und achtsamer Umgang mit Strom und Energie
- Vorbild für Konsumverhalten Teilnehmer/innen
- Entwicklung von Projekten zur CO₂-Kompensation



CHECKLISTE



Veranstaltungsort: _____

Veranstaltungsdauer: _____

Veranstaltungsart: _____

Zielgruppe: _____

Teilnehmeranzahl: _____

Ansprechpartner: _____

BESCHAFFUNG:

- Plastikverzicht (Deko, Give-aways)
- regionale, saisonale und umweltverträgliche Waren
- kurze Transportwege

KOMMUNIKATION/MEDIEN:

- Einladungen wenn möglich elektronisch
- Informationen zur Veranstaltung digital veröffentlichen
- bei notwendigem Druck Recyclingpapier verwenden

BARRIEREFREIHEIT:

- Gebärdendolmetscher/-in
- große Schrift, leichte Sprache, Untertitel bei Filmen etc.
- vereinfachte Piktogramme, viele Bilder
- Lautsprecher
- Unterlagen in Brailleschrift
- zugängliche Angebote (z. B. Workshops: Erreichbarkeit und inhaltliche Aspekte)
- Aufzüge, Rampen
- hindernisfreie Wege/ Zugänge (Notausgänge, WC-Anlagen, Zubringer- und Abholwege) – auch für Blindenhunde
- geeignete Sitz- und Stellplätze
- ertastbare Orientierungshilfen

MOBILITÄT:

- ÖPNV, Fahrräder, Fahrgemeinschaften nutzen
- Notwendigkeit der Wege abwägen

CATERING:

- lokale Caterer, regionale und saisonale Waren einsetzen
- vegetarische und/oder vegane Verpflegung in Betracht ziehen
- fair gehandelte Produkte (Kaffee, Tee) verwenden

ABFALLMANAGEMENT:

- Abfall trennen und kennzeichnen
- bewusster Umgang mit übrig gebliebenem Essen
- abfallfrei handeln

ENERGIE:

- Einsatz energieeffizienter Geräte
- auf die Erreichbarkeit ÖPNV/Fahrräder achten (Veranstaltungsort)

BEI DER PLANUNG MIT ZU BERÜCKSICHTIGEN:

- Entwicklung von Konzepten zur CO₂-Kompensation

Für weitere Informationen zu klimagerechtem Handeln und zur Bewahrung der Schöpfung besuchen Sie www.umwelt.bistum-trier.de und www.schoepfung.bistum-trier.de

Tipps und Informationen zur CO₂-Kompensation finden Sie unter www.klimakollekte.de

